



# Quartalsbericht 1/2008

*Erfolgreich gestartet*



## AC-Service im Überblick

Fortzuführende Geschäftsbereiche nach IFRS		Q1 2008	Q1 2007	Δ in %
Umsatzerlöse	TEUR	21.673	18.182	19%
EBITA	TEUR	818	1.116	-27%
EBIT	TEUR	576	859	-33%
Ergebnis nach Steuern	TEUR	112	527	-79%
Ergebnis pro Aktie	EUR	0,02	0,10	-79%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-2.594	237	n/a
Eigenkapital (zum 31. März)	TEUR	26.933	26.181	3%
Eigenkapitalquote (zum 31. März)*	%	40%	38%	5%
Bilanzsumme (zum 31. März)*	TEUR	67.753	69.081	-2%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	438	359	22%
Mitarbeiter (zum Periodenende)	Anzahl	438	367	19%
Umsatz pro Mitarbeiter (Quartal)	TEUR	49	51	-2%

\* inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich



## 1. Quartal zeigt deutliche Weiterentwicklung Prognosen für das Gesamtjahr 2008 bestätigt

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind erfolgreich in das Geschäftsjahr 2008 gestartet. Die Resultate des 1. Quartals zeigen einmal mehr die gewonnene Stärke, die von unserem immer besser integrierten Geschäftsmodell ausgeht. Es umfasst die gesamte IT-Wertekette mittelständischer Unternehmen und ermöglicht eine umfassende Betreuung der Kunden. Dieser ganzheitliche Vertriebs- und Betreuungsansatz erwies sich auch als Erfolgsfaktor für den größten Lizenzauftrag der Firmengeschichte, den wir im 1. Quartal 2008 neben einer ganzen Reihe weiterer neu abgeschlossener Kundenprojekte verbuchen konnten.

Unsere bereits in 2007 gut angelaufene Neuausrichtung zu einem führenden IT-Dienstleister für SAP im deutschsprachigen Mittelstand schreitet in 2008 in großen Schritten weiter voran. Der in 2007 begonnene Umbau des Vorstands wurde im 1. Quartal 2008 abgeschlossen. Als weitere Folge der Fokussierung auf den SAP-Mittelstandsmarkt wurde die Veräußerung der 100%-Tochter ACCURAT Informatik GmbH beschlossen. Der Start exklusiver Gespräche ist erfolgt, die Verkaufsverhandlungen sind im Gange. Unsere Neuausrichtung und Strategieumsetzung zeigt sich nun auch in einer veränderten Berichterstattung der Geschäftsbereiche. Die beiden Segmente »**Integrated Solutions**« sowie »**HR Solutions**« unterstreichen unser neu formiertes, integriertes Geschäftsmodell. Auch im 1. Quartal 2008 konnten wir unseren robusten und dynamischen Wachstumskurs weiter fortsetzen. Bereits über nunmehr 9 Quartale in ununterbrochener Folge konnten wir damit deutliche Umsatzzuwächse gegenüber dem korrespondierenden Vorjahresquartal erzielen. Im 1. Quartal 2008 wurde – ohne den nicht weitergeführten Bereich ACCURAT – ein Umsatzanstieg von 19% auf 21,7 Mio. EUR erzielt. Auch beim operativen Ergebnis wurden bedeutende Fortschritte verzeichnet. Das Nachsteuerergebnis ist leicht positiv. Unser Personal ist zum Quartalsende um 19% auf 438 Vollzeitbeschäftigte gestiegen.

Zudem investieren wir entlang unseres Wachstumskurses in den weiteren Ausbau unserer IT-Infrastrukturen und in neue Standorte. Alles zusammen führt in 2008 zu einer Investitionsspitze, die aus dem operativen Cash Flow alleine nicht finanziert werden kann. Daher musste eine neue, langfristig ausgerichtete Fremdfinanzierungsstrategie ausgearbeitet werden. Die Gespräche mit Finanzierungspartnern sind im Gange und sollten noch im 2. Quartal 2008 abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Finanzierungsstrategie soll der AC-Gruppe ermöglichen, ihren dynamischen Wachstumskurs weiter fortzusetzen und die noch nicht zufriedenstellende Profitabilität weiter zu verbessern.

Mit den guten operativen Resultaten des 1. Quartals 2008 dürfte die AC-Gruppe auch weiterhin zu den am schnellsten wachsenden IT-Dienstleistungsunternehmen im SAP-Mittelstandsmarkt zählen. An der mit dem Geschäftsbericht 2007 bekannt gemachten Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr 2008 halten wir unverändert fest. Am 25. Juni 2008 findet unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Lars Landwehrkamp  
Vorstand (Sprecher)

Stefan Land  
Vorstand

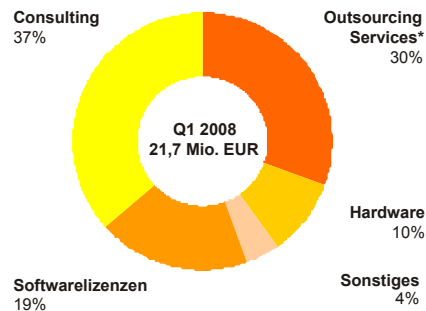


## Bericht zur Unternehmenslage

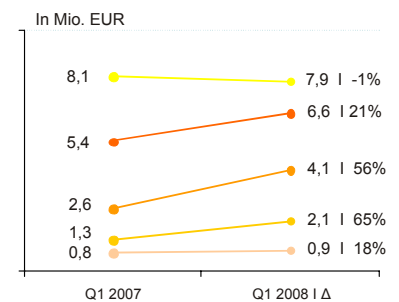
Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben, Analysen und Erläuterungen auf die fortzuführenden Geschäftsaktivitäten.

## Umsatz- und Ertragslage

### Umsatz nach Erlösarten fortzuführende Geschäftsbereiche



\*Incl. Software Wartung



### Gesamtumsatz plus 19% / Wiederkehrende Umsätze plus 21%

Auch im nunmehr 9. Quartal in ununterbrochener Folge konnte AC-Service deutliche Umsatzzuwächse gegenüber dem korrespondierenden Vorjahresquartal erzielen. Der Umsatz für das 1. Quartal 2008 von 21,7 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 18,2 Mio. EUR) markiert eine Steigerung von 19%. Hauptträger dieses deutlich über dem Branchenschnitt liegenden Wachstums waren die Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen, nahezu ausschließlich SAP-Software. Dieser starke Anstieg ist Ergebnis eines mittlerweile immer besser integrierten Geschäftsmodells, welches im 1. Quartal – neben einer Reihe bedeutender Kundenprojekte – zum bisher größten Lizenzumsatz der Firmengeschichte in einem Quartal geführt hat. Die Lizenzumsätze sind eine wichtige Indikation für zukünftig wiederkehrende Erlöspotenziale aus Softwarewartung, da mit jeder Lizenz auch eine entsprechende Erhöhung der Softwarepflegeumsätze in der Zukunft verbunden ist. Zudem ist der Verkauf von Softwarelizenzen oft Einstiegspunkt für Gesamtprojekte mit Mehrjahresverträgen über Managed Services, die weitere wiederkehrende Erlöse generieren. Die wiederkehrenden Umsätze aus Outsourcing Services einschließlich Softwarepflege konnten im 1. Quartal um 21% von 5,4 Mio. auf 6,6 Mio. EUR gesteigert werden und machen mit 30% einen unverändert hohen Anteil am Gesamtumsatz aus.

## Ergebnisentwicklung

### Vorjahresquartal enthält hohe periodenfremde Investitionsteuergutschriften / Bereinigte Basis zeigt bedeutende Fortschritte in der Ergebnisentwicklung

Obwohl die Materialaufwandsquote mit 37% vom Umsatz unverändert hoch ist und auch die Personalaufwandsquote mit 43% auf dem Niveau des 1. Quartals 2007 liegt, konnte im 1. Quartal 2008 ein EBITA von 0,8 Mio. EUR sowie ein korrespondierendes EBIT von 0,6 Mio. EUR erzielt werden. Die Vorjahreswerte vom EBITA (1,1 Mio. EUR) sowie vom EBIT (0,9 Mio. EUR) enthalten periodenfremde Investitionsteuergutschriften in Höhe von jeweils rund 0,7 Mio. EUR. Ein Vergleich auf entsprechend bereinigter Basis verdeutlicht die guten Fortschritte, die bei der operativen Ergebnisentwicklung im 1. Quartal 2008 erzielt worden sind: EBITA +81%, EBIT +197%.

Das Finanzergebnis liegt auf dem Vorjahresniveau von minus 0,1 Mio. EUR und enthält Erträge aus finanziellen Vermögenswerten (Leasingforderungen) sowie Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten. Die Steuerquote liegt bei 77%, (Vorjahresquartal: 35%). Der starke Anstieg ist einerseits auf die positive Ergebnisentwicklung der AC-Gesellschaften in der



Schweiz sowie in Belgien und Luxemburg und andererseits auf Veränderungen latenter Steuern zurückzuführen. Das Nachsteuerergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche beträgt 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,5 Mio. EUR) und entspricht einem Quartalsergebnis pro Aktie von 0,02 EUR (Vorjahresquartal: 0,10 EUR).

## Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

### Neu formierte Geschäftsbereiche: Integrated Solutions und HR Solutions

Mit dem Finanzbericht zum 1. Quartal 2008 kommen erstmals die rückwirkend zum 1. Januar 2008 neu formierten Geschäftsbereiche **Integrated Solutions** sowie **HR Solutions** zum Ausweis (IFRS 8). Die bisher gesondert berichteten zentralen Konzernkosten sind beiden Geschäftsbereichen zugeordnet.

### Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekte bis zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services und erstreckt sich über sämtliche Geschäftsprozesse.

Das immer besser integrierte Geschäftsmodell verstärkt die positiven Impulse. Stärkste Wachstumstreiber sind neben den Lizenzerlösen die wiederkehrenden Erlöse aus Outsourcing-Dienstleistungen einschließlich Softwarewartung. Im Segmentergebnis (EBIT) des Vorjahres in Höhe von 0,8 Mio. EUR ist eine Investitionsteuergutschrift in Höhe von rund 0,7 Mio. EUR enthalten. Bereinigt um diesen periodenfremden Ertragsposten wurden im Segment Integrated Solutions das operative Ergebnis auf 0,6 Mio. EUR (nach Konzernumlage) etwa verdreifacht.

### Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management, HCM), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden.

Die Umsatzentwicklung des Segments zeigt ein Plus von 12% gegenüber dem Vorjahresquartal. Aufgrund des Personalaufbaus konnte das Segmentergebnis (nach Konzernumlage) von minus 30 TEUR im abgelaufenen Quartal nicht ganz auf Vorjahresniveau (24 TEUR) gehalten werden. Im Verlaufe der kommenden Quartale sollte jedoch insgesamt ein positiver Ergebnisbeitrag erzielt werden.

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzernbilanz

Das bilanzielle Gesamtvermögen – den aufgegebenen Geschäftsbereich ACCURAT eingeschlossen – ist in der Berichtsperiode von 69,1 Mio. auf 67,8 Mio. EUR zurückgegangen. In dieser Gesamtbetrachtung sind wie auch bereits zum 31. Dezember 2007 die Bilanzpositionen des aufgegebenen Bereichs separat berücksichtigt. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 40% gegenüber 38% zum 31. Dezember 2007. Das Forderungsmanagement wurde weiter intensiviert und trotz einer Geschäftsausweitung konnten die Forderungen von 17,6 Mio. EUR (31. Dezember 2007) auf 17,0 Mio. EUR (31. März 2008) zurückgeführt werden. Aus der Finanzierung des Erwerbs der Anteile an der ehemaligen



All for One Systemhaus GmbH Midmarket Solutions im Februar 2006 resultieren Finanzverbindlichkeiten. Diese liegen zum 31. März 2008 unverändert bei 11,0 Mio. EUR und werden auch weiterhin vollständig unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Insgesamt hat sich die weiter im Umbruch befindliche Bilanzstruktur gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht wesentlich geändert.

### **Liquidität und Kapitalflussrechnung**

Die in der Bilanz ausgewiesene Liquidität (Zahlungsmittel und -äquivalente) ist von 7,4 Mio. EUR (31. Dezember 2007) auf 5,2 Mio. EUR (31. März 2008) zurückgegangen – ein Minus von 30%. Der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit betrug minus 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: plus 0,2 Mio. EUR) und enthält unter anderem im 1. Quartal des laufenden Jahres die Zahlung eines Zusatzkaufpreises (»Earn Out«) von 1,6 Mio. EUR, der auf die Ende 2004 erfolgte Übernahme von 100% der Anteile an der Process Partner AG zurückgeht. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist von minus 0,4 Mio. auf minus 0,6 Mio. EUR gestiegen. Aus Finanzierungstätigkeit ist im abgelaufenen Quartal ein Cash Flow von 0,5 Mio. EUR entstanden (1. Quartal 2007: minus 0,4 Mio. EUR).

Die Liquidität befindet sich auf niedrigem Niveau. Eine neue, langfristig ausgerichtete Fremdfinanzierungsstrategie wurde ausgearbeitet. Die Gespräche mit Finanzierungspartnern sind im Gange und sollen noch im 2. Quartal 2008 abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Fremdfinanzierungsstrategie soll die Fortsetzung der dynamischen Geschäftsentwicklung ermöglichen, die in 2008 hohe Investitionen in den Ausbau der bestehenden IT-Infrastrukturen erfordert.

### **Personal**

Für ein Dienstleistungsunternehmen wie AC-Service ist Personal die wichtigste Ressource. Der Personalmarkt für IT-Fachkräfte erweist sich weiterhin als eng. Personalbeschaffung, Personalerhaltung und Personalentwicklung bleiben weiterhin eine der Schlüsselherausforderungen. Der Personalbestand der fortzuführenden Geschäftsbereiche betrug im Quartalsdurchschnitt wie zum Quartalsende 438, im Vorjahreszeitraum 359 beziehungsweise 367 Vollzeitstellen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag ergaben sich nicht.

### **Prognosebericht**

Das konjunkturelle Umfeld entwickelte sich im Berichtszeitraum weiterhin gut. Bisher sind in den Zielmärkten der AC-Gruppe keine konkreten Anzeichen erkennbar geworden, die auf mögliche Abschwächungen der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung schließen lassen. Wettbewerbsintensität, Preissensitivität und Preisdruck halten jedoch unverändert an. Der enge Personalmarkt erschwert auch weiterhin die Rekrutierung gut ausgebildeter Fachkräfte und führt zu anhaltend hohen Aufwendungen für Ausbildung und Personalakquisition.

Mit den guten operativen Resultaten des 1. Quartals 2008 dürfte die AC-Gruppe auch weiterhin zu den am schnellsten wachsenden IT-Dienstleistungsunternehmen im SAP-Mittelstandsmarkt zählen. An der mit dem Geschäftsbericht 2007 bekannt gemachten Prognosen für das Gesamtjahr 2008, die bei einem Jahresumsatz von 82 Mio. bis 85 Mio. EUR, einem EBITA von 2,3 Mio. bis 2,7 Mio. EUR sowie einem EBIT von 1,3 Mio. bis 1,7 Mio. EUR – ohne Berücksichtigung des aufgegebenen Geschäftsbereichs – liegen, hält der Vorstand unverändert fest.



## Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

1. Januar bis 31. März TEUR	Erläuterung	Q1 2008	Q1 2007	Δ in %
<b>Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>21.673</b>	<b>18.182</b>	<b>19%</b>
Aktivierete Eigenleistungen		0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		175	750	-77%
Materialaufwand und bezogene Leistungen		-8.030	-6.681	20%
Personalaufwand		-9.388	-7.888	19%
Abschreibungen	4	-824	-766	8%
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-3.030	-2.738	11%
<b>Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>576</b>	<b>859</b>	<b>-33%</b>
Finanzertrag		204	163	25%
Finanzaufwand		-285	-216	32%
<b>Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>-81</b>	<b>-53</b>	<b>53%</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>495</b>	<b>806</b>	<b>-39%</b>
Ertragsteuern	7	-383	-279	37%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>112</b>	<b>527</b>	<b>-79%</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich		394	399	-1%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>506</b>	<b>926</b>	<b>-45%</b>
Davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft		485	896	-46%
Davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter		21	30	-31%
Ergebnis pro Aktie in EUR aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		0,02	0,10	-79%
Ergebnis pro Aktie in EUR aus aufgegebenem Geschäftsbereich		0,07	0,07	-2%
<b>Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)</b>		<b>0,09</b>	<b>0,17</b>	<b>-46%</b>
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)		5.173.418	5.173.418	0%



## Bilanz des Konzerns

IFRS TEUR	AKTIVA	Erläuterung	31.03.2008	31.12.2007
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>32.120</b>	<b>31.162</b>
	Geschäfts- und Firmenwerte		4.520	4.471
	Sonstige immaterielle Vermögenswerte		10.481	10.706
	Sachanlagevermögen		7.729	7.378
	Finanzielle Vermögenswerte	5	5.491	4.824
	Sonstige Vermögenswerte		497	327
	Latente Steueransprüche		3.403	3.456
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			<b>35.633</b>	<b>37.919</b>
	Vorratsvermögen		608	744
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.993	17.648
	Laufende Ertragsteueransprüche		158	175
	Finanzielle Vermögenswerte	5	3.244	2.976
	Sonstige Vermögenswerte		1.301	883
	Zahlungsmittel und -äquivalente		5.237	7.445
<b>Kurzfristige Vermögenswerte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>			<b>27.541</b>	<b>29.871</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>			<b>8.092</b>	<b>8.048</b>
<b>Aktiva gesamt</b>			<b>67.753</b>	<b>69.081</b>





## Bilanz des Konzerns

IFRS TEUR	PASSIVA	Erläuterung	31.03.2008	31.12.2007
<b>Eigenkapital</b>			<b>26.933</b>	<b>26.181</b>
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			<b>26.088</b>	<b>25.329</b>
Gezeichnetes Kapital			16.200	16.200
Eigene Aktien			-1.023	-1.023
Kapitalrücklage			12.269	12.269
Sonstige Rücklagen			-59	-306
Bilanzverlust			-1.299	-1.811
<b>Minderheitenanteile</b>			<b>845</b>	<b>852</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>7.062</b>	<b>6.420</b>
Rückstellungen			608	630
Finanzverbindlichkeiten		6	1.948	1.350
Latente Steuerverbindlichkeiten			4.152	4.054
Sonstige Verbindlichkeiten			354	386
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>33.758</b>	<b>36.480</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>			<b>31.828</b>	<b>34.736</b>
Rückstellungen			439	2.232
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten			293	273
Finanzverbindlichkeiten		6	13.151	11.964
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			9.489	10.493
Sonstige Verbindlichkeiten			8.456	9.774
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>			<b>1.930</b>	<b>1.744</b>
<b>Passiva gesamt</b>			<b>67.753</b>	<b>69.081</b>



## Kapitalflussrechnung des Konzerns

IFRS TEUR	Q1 2008	Q1 2007
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>495</b>	<b>806</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	242	257
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	582	509
Finanzergebnis	81	54
<b>EBITDA</b>	<b>1.400</b>	<b>1.625</b>
Hardware Verkäufe / Einkäufe im Finanzierungsleasing	-1.073	-503
Verminderung / Erhöhung der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-1.874	-38
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-26	-17
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten</i>		
<i>Verminderung / Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	819	510
<i>Verminderung / Erhöhung sonstiger kurzfristiger Aktiva</i>	797	653
<i>Verminderung / Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-1.032	-630
<i>Verminderung / Erhöhung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen</i>	-1.413	-797
Ertragsteuerzahlungen	-192	-567
<b>Cash Flow aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche</b>	<b>-2.594</b>	<b>237</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-787	-544
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	4	14
Einzahlung / Auszahlung von Minderheitsanteilen	-8	0
Erhaltene Zinsen	193	165
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche</b>	<b>-598</b>	<b>-365</b>



## Kapitalflussrechnung des Konzerns

IFRS TEUR	Q1 2008	Q1 2007
Einzahlung / Auszahlung durch die Aufnahme/Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	0	-17
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.134	50
Auszahlung aus der Tilgung von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-204	0
Gezahlte Zinsen	-246	-199
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-204	-273
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche</b>	<b>480</b>	<b>-439</b>
Einzahlung / Auszahlung aus Transaktionen mit aufgegebenem Geschäftsbereich	422	422
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	1.382	0
<b>Abnahme der Zahlungsmittel und -äquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-908</b>	<b>-145</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	82	-4
Einzahlung / Auszahlung aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-158
Zahlungsmittel und -äquivalente aus aufgegebenem Geschäftsbereich am Ende des Quartals	0	-264
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	5.615	7.766
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.789</b>	<b>7.195</b>



## Segmentberichterstattung Q1/2008

TEUR	Integrated Solutions	Human Resource Solutions	Konzern
Segmentumsatz	19.350	2.529	21.879
Verkäufe zwischen den Segmenten	-149	-57	-206
<b>Externe Segmentumsätze</b>	<b>19.201</b>	<b>2.472</b>	<b>21.673</b>
<b>EBITA</b>	<b>796</b>	<b>21</b>	<b>818</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>605</b>	<b>-30</b>	<b>576</b>
Finanzergebnis	-74	-6	-81
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>531</b>	<b>-36</b>	<b>495</b>
Ertragsteuern			-383
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich			394
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>			<b>506</b>
Mitarbeiter (Durchschnitt)	355	83	438

## Segmentberichterstattung Q1/2007

TEUR	Integrated Solutions	Human Resource Solutions	Konzern
Segmentumsatz	16.168	2.251	18.419
Verkäufe zwischen den Segmenten	-174	-63	-237
<b>Externe Segmentumsätze</b>	<b>15.994</b>	<b>2.188</b>	<b>18.182</b>
<b>EBITA</b>	<b>1.036</b>	<b>79</b>	<b>1.116</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>835</b>	<b>24</b>	<b>859</b>
Finanzergebnis	-44	-9	-53
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>791</b>	<b>15</b>	<b>806</b>
Ertragsteuern			-279
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich			399
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>			<b>926</b>
Mitarbeiter (Durchschnitt)	296	63	359



## Eigenkapitalspiegel des Konzerns

TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals							Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Marktbewertung Finanzinstrumente IAS 39	Bilanzverlust	Total		
<b>1. Januar 2007</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>12.269</b>	<b>-191</b>	<b>31</b>	<b>-2.877</b>	<b>24.409</b>	<b>418</b>	<b>24.827</b>
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-148	0	0	-148	0	-148
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	113	113
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	-49	-49	0	-49
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0	0	0	285	285
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	0	-31	-31
Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39	0	0	0	0	-4	0	-4	0	-4
Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	6	0	6	0	6
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-148</b>	<b>2</b>	<b>-49</b>	<b>-195</b>	<b>367</b>	<b>172</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	1.115	1.115	67	1.182
<b>Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-148</b>	<b>2</b>	<b>1.066</b>	<b>920</b>	<b>434</b>	<b>1.354</b>
<b>31. Dezember 2007</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>12.269</b>	<b>-339</b>	<b>33</b>	<b>-1.811</b>	<b>25.329</b>	<b>852</b>	<b>26.181</b>
<b>1. Januar 2008</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>12.269</b>	<b>-339</b>	<b>33</b>	<b>-1.811</b>	<b>25.329</b>	<b>852</b>	<b>26.181</b>
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	259	0	0	259	7	266
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	27	27	-35	-8
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Marktbewertung von Finanzinstrumenten IAS 39	0	0	0	0	-17	0	-17	0	-17
Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	5	0	5	0	5
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>259</b>	<b>-12</b>	<b>27</b>	<b>275</b>	<b>-28</b>	<b>246</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	485	485	21	506
<b>Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>259</b>	<b>-12</b>	<b>512</b>	<b>759</b>	<b>-7</b>	<b>752</b>
<b>31. März 2008</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>12.269</b>	<b>-80</b>	<b>21</b>	<b>-1.299</b>	<b>26.088</b>	<b>845</b>	<b>26.933</b>



## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Status zum 31. März 2008	Aktien
<b>Aufsichtsrat</b>	
Peter Brogle	18.555
Rainer Schad	333
Peter Fritsch	4.000
<b>Status zum 31. März 2008</b>	
<b>Vorstand</b>	
Lars Landwehrkamp	10.566
Marco Fontana (bis 31. März 2008)	27.000
Stefan Land (ab 1. April 2008)	3.015



## Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

### 1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der AC-Gruppe zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konsolidierungskreis zum 31. März 2008 entspricht dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte, mit Ausnahme der nachstehenden Neuregelungen, unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

Der IFRS 8 »Operating Segments« führt bei der Segmentberichterstattung den so genannten »Management Approach« ein. Danach müssen Segmentinformationen auf Basis des internen Reportings, das intern zur Bemessung der Leistung der Segmente dient, veröffentlicht werden. IFRS 8 ist verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Von der Möglichkeit zur vorzeitigen Anwendung wird Gebrauch gemacht. Die erstmalige Anwendung führt zu geänderten Angaben in der Segmentberichterstattung. Die Änderungen wurden aufgrund der Neuausrichtung des Konzernvorstands (Funktionale Konzerngliederung) und der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns vorgenommen. Dabei wurde rückwirkend zum 1. Januar 2008 der Konzern in zwei Geschäftsbereiche: »Integrated Solutions« (IS) und »HR Solutions« (HRS) unterteilt. In den Geschäftsbereich Integrated Solutions werden nun alle Gesellschaften der früheren Bereiche Managed IT Services und Other Operations einbezogen. Der frühere Geschäftsbereich SAP Solutions wurde aufgeteilt in die Geschäftsbereiche Integrated Solutions und HR Solutions. Der frühere Geschäftsbereich Human Resource Services stellt nun den aufgegebenen Geschäftsbereich dar. Die bisher gesondert berichteten, zentralen Konzernkosten sind per Schlüsseln beiden Geschäftsbereichen zugeordnet.

Die Vorjahresvergleichszahlen wurden entsprechend IFRS 5 »Discontinued Operations« (Bereich ACCURAT) angepasst.

Weiter wurden Änderungen in der Darstellung der Kapitalflussrechnung vorgenommen, die zu einer stärker verdichteten Darstellung von nicht wesentlichen Einzelposten führt.



### 3. Erwerb Minderheitsanteile

Am 18. Februar 2008 erwarb die KWP Kümmer, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim, Minderheitsanteile der KWP Professional Services GmbH, Hamburg, in Höhe von 13% und besitzt nun 83% an der Gesellschaft. Die Anschaffungskosten betragen 17 TEUR.

### 4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 242 TEUR (Vergleichsperiode: 257 TEUR) planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

### 5. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 8.574 TEUR (31. Dezember 2007: 7.595 TEUR). Die kurzfristigen Anteile betragen 3.143 TEUR (31. Dezember 2007: 2.818 TEUR).

### 6. Finanzverbindlichkeiten

#### **Finanzierung des Erwerbs der All for One Midmarket Solutions GmbH**

Im Jahr 2006 wurde ein Akquisitionsdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2010 in Höhe von 15.500 TEUR sowie eine Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 4.000 TEUR abgeschlossen. Die Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens erfolgt halbjährlich jeweils zum 30. Juni und 30. Dezember eines jeden Jahres mit bereits fest vereinbarten Tilgungsraten. Entsprechend dem Tilgungsplan wurde bis zum 31. März 2008 4.500 TEUR zurückbezahlt. Zum 31. Dezember 2007 wurde bei einer von drei Finanzkennzahlen der vereinbarte Wert nicht erreicht. Als Folge davon ist die Dresdner Bank AG, unter anderem berechtigt, den Kredit zu kündigen und sofort fällig zu stellen sowie bestellte Sicherheiten zu verwerten. Der Vorstand steht weiterhin im regelmäßigen Kontakt mit der Dresdner Bank AG und hat keine Veranlassung anzunehmen, dass die Dresdner Bank AG ihr vertragliches Kündigungsrecht ausüben wird.

#### **Sonstige Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 2.931 TEUR (31. Dezember 2007: 2.076 TEUR). Die kurzfristigen Anteile betragen 983 TEUR (31. Dezember 2007: 726 TEUR). Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Bankkontokorrenten in Höhe von 1.168 TEUR (31. Dezember 2007: 238 TEUR). Die kurzfristigen Anteile belaufen sich auf 1.168 TEUR (31. Dezember 2007: 238 TEUR).

### 7. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 151 TEUR (Vergleichsperiode: 40 TEUR) auf latente Steuern.

### 8. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

#### **BEKO HOLDING AG und deren Konzerngesellschaften**

Die BEKO HOLDING AG, Nöhagen/Österreich, war zum Stichtag mit über 50% am Grundkapital der AC-Service AG, Stuttgart, beteiligt.

In den ersten 3 Monaten wurden mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG Umsätze in Höhe von 21 TEUR erzielt und Aufwendungen von 3 TEUR getätigt. Zum 31. März 2008 sind noch Forderungen von 13 TEUR und Verbindlichkeiten von 4 TEUR offen.

Alle Geschäftsbeziehungen mit der BEKO HOLDING AG beziehungsweise deren Konzerngesellschaften wurden zu Konditionen abgewickelt, wie sie unter unabhängigen Geschäftspartnern vereinbart werden.





**Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen/Schweiz**

Die Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG vermietet der AC-Service (Schweiz) AG Büroräumlichkeiten in Wettingen. Die Konditionen des Mietvertrags bewegen sich im geschäftsüblichen Rahmen. In den ersten 3 Monaten sind Mietaufwendungen in diesem Zusammenhang in Höhe von 72 TEUR angefallen. Weitere Aufwendungen belaufen sich auf 9 TEUR.

Die AC-Service Management AG und die AC-Service (Schweiz) AG erbringen Leistungen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG. In den ersten 3 Monaten belaufen sich die Entschädigungen auf 20 TEUR.



## Investor Relations – Daten und Fakten

### Kennzahlen der AC-Service-Aktie

<b>ISIN / WKN</b>	DE0005110001 / 511 000
<b>Börsensegment</b>	Prime Standard
<b>Erstnotiz</b>	30.11.1998
<b>Grundkapital</b>	16,2 Mio. EUR
<b>Anzahl Aktien</b>	5.400.000 Stück (Namensaktien)
<b>Rechnerischer Nennwert</b>	3 EUR

### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

<b>BEKO HOLDING AG</b>	ca. 55%
<b>Universal-Investment-Gesellschaft mbH</b>	ca. 5%
<b>AC-Service AG</b>	ca. 4%
<b>Streubesitz</b>	ca. 36%

### Finanzkalender

<b>08.05.2008</b>	Quartalsbericht 1/2008, Conference Call	<b>20.08.2008</b>	Quartalsbericht 2/2008
<b>25.06.2008</b>	Hauptversammlung, Stuttgart	<b>13.11.2008</b>	Quartalsbericht 3/2008

## Hintergrundinformationen zur AC-Service AG

AC-Service ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettanbieter für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt gezählt wird. Mit den Marken AC, All for One, Process Partner und KWP führt die AC-Service AG ein etabliertes Branding. Die seit über 45 Jahren tätige AC-Gruppe ist schweizerischen Ursprungs, weist einen nachhaltigen Track Record auf und betreut mittlerweile über 1.000 Kunden. Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC ganzheitliche Lösungen, die SAP-Lizenzen und Softwarewartung, Branchenlösungen, Business Consulting, Business Intelligence, Managed Services auf Basis von »Leading Edge

Technology«, Human Capital Management sowie HR Business Process Outsourcing umfassen. Mit ihrer ausgeprägten Dienstleistungskultur und ihrem hohen Branchen-Know-how beansprucht die AC-Gruppe eine Qualitätsführerschaft mit entsprechend hoher Kundenzufriedenheit und Servicequalität. AC-Service verfolgt eine klare Wachstumsstrategie und erwartet für 2008 ohne den nicht weitergeführten Bereich ACCURAT (»Discontinued Operations«) einen Umsatz von etwa 82 Mio. bis 85 Mio. EUR. Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte AC-Service AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 55% der Anteile hält.

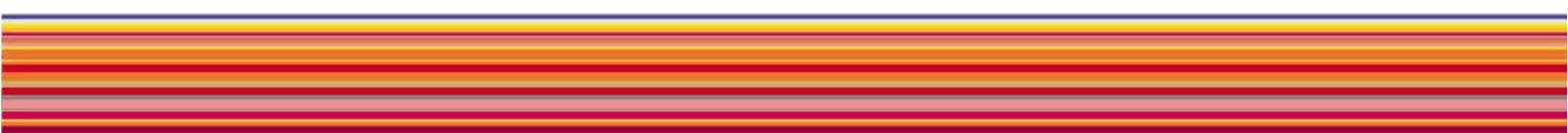
[www.ac-service.com](http://www.ac-service.com)



all for one.  
Member of the Group



process  
partner



AC-Service ist Nr. 1 für SAP im Mittelstand.  
Mit umfassender Expertise entlang der  
gesamten IT-Wertekette realisieren wir  
hochwertige Komplettlösungen.  
Über 1.000 Kunden schätzen die Qualität  
und den Service unserer ausgeprägten  
Dienstleistungskultur.

[www.ac-service.com](http://www.ac-service.com)



AC-Service AG  
Schockenriedstraße 7  
D-70565 Stuttgart  
Telefon +49 (0)7 11 788 07-0  
Telefax +49 (0)7 11 788 07-222